



Lehrerin Fanny Harren zeigt Bürgermeister Stephan Zimniok die Funktionen der digitalen Tafel.

## Pestalozzi-Grundschule in Birkenwerder ist digital bestens ausgestattet

Lange vor dem bundesweiten DigitalPakt stellte die Gemeinde Birkenwerder die mediale und technische Ausstattung der Pestalozzi-Grundschule in den Fokus. Für knapp 550.000 Euro wurden unter anderem alle Klassenräume mit digitalen Tafeln und W-Lan versehen und alle Lehrenden mit mobilen Endgeräten versorgt.

**BIRKENWERDER** | 2013 beschloss die Gemeinde Birkenwerder das Medienkonzept für die Grundschule des Ortes. Fünf Jahre, bevor der DigitalPakt der Bundesregierung eine Digitalisierung der Schulen Deutschlands anstrebte, nahm die Kommunalpolitik in Birkenwerder bereits die technische Ausstattung der Grundschule mit digitalen Tafeln, mobilen Geräten und einem dafür geeigneten Server in Angriff. Bürgermeister Stephan Zimniok sorgte ab 2015 gemeinsam mit den Gemeindevertreterinnen und -vertretern dafür, dass im Sinne des Medienkonzepts in die technische Ausstattung der Grundschule investiert wurde. Zunächst wurden erste digitale Tafeln („interaktive Whiteboards“) und Laptopwagen angeschafft. Jahr für Jahr wurde weiter investiert. Mittlerweile verfügen alle Klassenräume über W-Lan. Auch ein neues Serversystem, samt notwendiger Kühlung, wurde installiert. Zehn Jahre nach Beschluss des Medienkonzepts ist die Pestalozzi-Grundschule stolzer Besitzer von digitalen Tafeln in allen Klassenzimmern, fünf Laptopwagen, sieben Klassensätzen Notebooks und mobilen, internetfähigen Endgeräten für alle Lehrkräfte. „Wir sind kreidefrei“, freut sich die stellvertretende Schulleiterin Angela Kaiser. [Fortsetzung auf Seite 2](#)

## Große Freude über neues Spielgerät aus dem Bürgerhaushalt

**HOHEN NEUENDORF** | 235 Stimmen erhielt der Vorschlag aus dem Bürgerhaushalt 2021, ein kleines Spielgerät für Kinder bis sechs Jahre auf dem Spielplatz Eichenallee/Jägerstraße in Hohen Neuendorf zu errichten – und landete damit auf Platz 5 der beliebtesten Projekte. Daraus geworden ist eine 2-Spielturm-Anlage mit Sprossenleiter, Seilbrücke und Rutsche, die mit Montage und Fallschutz rund 27.700 Euro kostete. „Damit wurde das eingeplante Budget von 25.000 Euro zwar etwas überschritten, aber angesichts der steigenden Baukosten wollten wir das Projekt deswegen nicht streichen“, erläutert der in der Stadtverwaltung für Spielplätze zuständige Mitarbeiter René Stand.

### „Total begeistert“

Dass diese Entscheidung richtig war, zeigten die Reaktionen der zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer. „Wir sind total begeistert“, freute sich Anwohnerin Diana Dust bei der offiziellen Einweihung des Spielgeräts am 31. Januar. Sie hatte den Vorschlag im Bürgerhaushalt eingereicht. „Unser Wunsch wurde übererfüllt. Richtig toll finden wir, dass auch der kleine Erdhügel in die Umsetzung integriert wurde.“



Die Kinder standen Schlange, um das neue Spielgerät auf dem Spielplatz Eichenallee/Jägerstraße auszuprobieren.

Ihr Sohn Basti und weitere Kinder der benachbarten Kita „Pustebume“ nahmen das Spielgerät nach Freigabe durch Bürgermeister Steffen Apelt sofort in Beschlag. Das verregnete Wetter tat der Freude keinen Abbruch.

### „Eine schöne Aufwertung“

Auch Bürgermeister Apelt zeigte sich angetan vom Ergebnis: „Dieser naturbelassene Spielplatz hat durch das neue Spielgerät eine schöne Aufwertung erfahren, die insbesondere Familien mit kleineren Kindern zugute kommt.“ Umgesetzt wurde die Maßnahme von der Firma Galabau „Marko Bleyel“ aus Birkenwerder. (Text/Foto: sk)

## Themen

Dank an Erich Lange.....	2
Trödelmarkt am 25. Februar ...	3
Neue Schöffen gesucht .....	5
Zeitgemäß Französisch Lernen.....	6
Hohen Neuendorf auf Instagram .....	8
Mitmachen beim Pflanzentauschmarkt .....	10
Veranstaltungen und Termine.....	10-11
Notfallnummern.....	12



## 44 Sportabzeichen überreicht

**BIRKENWERDER** | 44 Sportlerinnen und Sportler von Grün-Weiß Birkenwerder haben im vergangenen Jahr das Deutsche Sportabzeichen abgelegt. Die ersten „kleinsten Orden Deutschlands“ wurden nun von den Trainern und Bürgermeister Stephan Zimniok an die Leichtathletik-Kinder verliehen. Im Februar feiert die Leichtathletik-Abteilung des Vereins ihren 15. Geburtstag. [Seite 4](#)



## Ladesäulen werden kostenpflichtig

**HOHEN NEUENDORF** | Künftig wird das Aufladen von E-Fahrzeugen an den Ladesäulen, die durch die Stadt Hohen Neuendorf betrieben werden, kostenpflichtig sein. Zuvor werden die vorhandenen Säulen gegen neue Säulen ausgetauscht, die eichrechtskonform sind. Zusätzlich werden zwei neue Säulen am Rathaus Hohen Neuendorf errichtet. Die Ladegebühr wird 40 Cent je Kilowattstunde an den Normal-Ladesäulen und 60 Cent je Kilowattstunde an den Schnellladesäulen betragen.

# Erich Lange kümmerte sich 30 Jahre lang um die Straßenbeleuchtung Birkenwerders



Bürgermeister Stephan Zimniok (re.) bedankte sich bei Elektroinstallateurmeister Erich Lange (li.) für 30 Jahre partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Seit 1993 war die Straßenbeleuchtung in Birkenwerder Aufgabe der Firma Elektroinstallation Erich Lange. Bürgermeister Stephan Zimniok dankte Erich Lange für die stets tolle und zuverlässige Zusammenarbeit.

**BIRKENWERDER** | „Es war eine hervorragende Zusammenarbeit mit Leuten, die sich auskennen und wissen, was sie tun und was zu tun ist“, lobt Bürgermeister Stephan Zimniok die Arbeit der Firma Elektroinstallation Lange aus Hohen Neuendorf.

Über drei Jahrzehnte hat sich die Firma um die Straßenbeleuchtung und Werterhaltung Birkenwerders gekümmert. Die meiste Zeit davon gemeinsam mit Elektro-Siebert aus Birkenwerder, die letzten vier Jahre dann allein. Auch für die stete und

schnelle Einsatzbereitschaft wolle sich Zimniok bei der Firma und vor allem bei Erich Lange bedanken, weshalb er Lange und seine Frau am 23. Januar 2023 mit Blumen und Geschenk besuchte. Ganz offiziell überreichte der Birkenwerderaner Bürgermeister Erich Lange eine Urkunde über 30 Jahre partnerschaftliche Zusammenarbeit, anschließend ließen die beiden die vergangenen 30 Jahre Revue passieren.

## Highlights in 30 Jahren

Sowohl Erich Lange als auch Bürgermeister Stephan Zimniok erinnern sich noch gut an einen Brand in der Havelstraße, als die Feuerwehr nicht an die Flammen herankam. Mit einem Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und Blaulicht fuhr der Gemeindecchef kurzerhand mitten in der Nacht zu Erich Lange nach Hohen Neuendorf. Lange zögerte nicht, kam mit zum Brandort und klemmte dort die Stromleitung ab.

Die Zusammenarbeit mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauamts sei immer gut gewesen, erzählt Lange. Eine Sachbearbeiterin in den 1990er Jahren habe sich genau zeigen lassen, was und wie die Firma Lange arbeitete und konnte von da an ein gutes Verständnis für die nötigen Vorbe-

reitungen und die Abrechnungen aufbringen, erinnert sich der Elektroinstallateur.

Leider fehle es der Gemeinde Birkenwerder aktuell an Mitarbeitern, berichtet Bürgermeister Stephan Zimniok, seit anderthalb Jahren würden Mitarbeiter für die Straßenunterhaltung gesucht.

## Straßenbeleuchtung wurde sorgfältig übergeben

Erich Lange, der mittlerweile im Ruhestand ist, blickt gerne auf seine Tätigkeit in Birkenwerder zurück: „Uns hat's gefallen.“ Irgendwann sprachen er und seine Söhne, die die Firma mittlerweile übernommen haben, nicht mehr von „Birkenwerders Beleuchtung“, sondern von

„unserer Beleuchtung“, berichtet er amüsiert. Da die Firma unter der Leitung der Söhne genügend Aufträge habe und die Bewerbung auf die Ausschreibung der Gemeinde Birkenwerder recht kompliziert sei, habe sich die Firma nicht noch einmal beworben. Stattdessen kümmert sich in den nächsten Jahren die Firma Elek-

tro-Wollschläger um Birkenwerders Straßenbeleuchtung. Eine gründliche Übergabe mit der Gemeindeverwaltung und der Nachfolgefirma habe stattgefunden, berichten Erich Lange und Stephan Zimniok. „Wir sind nicht aus Birkenwerder rausgegangen nach dem Motto „Nach uns die Sintflut“, beruhigt Erich Lange. (Text / Foto: os)



*Der Birkenwerderaner Bürgermeister überreichte Erich Lange eine Urkunde über 30 Jahre partnerschaftliche Zusammenarbeit, anschließend ließen die beiden die vergangenen 30 Jahre Revue passieren.*

Fortsetzung von Seite 1

## Digital bestens ausgestattet

**Knapp 550.000 Euro investierte Birkenwerder in die Grundschule**

„Alle sollen Lust haben, in die Schule zu gehen – Lehrer und Schüler“, erklärt Bürgermeister Stephan Zimniok die umfassende Ausstattung und ist froh, dass die Mehrheit der Gemeindevertretung stets die nötigen finanziellen Mittel freigegeben hat. Die Gemeinde investierte 542.000 Euro in die moderne Schulausstattung, knapp 140.000 Euro durch Fördergelder. Weitere 56.000 Euro Fördergelder sind abgerufen und werden vom Fördermittelgeber noch geprüft. Diese sollen eine Stelle für die Systemadministration der Schule finanzieren. Die Umsetzung über die letzten zehn Jahre sei ohne größere Schwierigkeiten voran gegangen. „So kenne ich das aus Birkenwerder: Man spricht miteinander, findet Lösungen und muss nicht lange

warten“, lobt Schulleiter Uwe Stapel die Gemeinde.

### Wie hilft die Ausstattung dem Schulbetrieb?

Die umfassende Ausstattung solle die Lehre erleichtern, so Bürgermeister Stephan Zimniok. Außerdem fördere die Technik die Medienkompetenz, sind sich die Lehrerin Fanny Harren und die Schulleitung einig. Die digitalen Tafeln bieten beispielsweise alle in der Grundschule gängigen Lineaturen als Hintergrund, Tafelbilder können abgespeichert werden. Außerdem ist ein Zugriff auf die Schulcloud möglich, sodass vorbereitete Materialien und Videos abrufbar sind. „Ich bin froh, dass wir diesen Stand erreicht haben“, erklärt Zimniok. Nun solle dieser instandgehalten und weiter ausgebaut werden. „Zu Hause bleibt die Technik ja auch nicht stehen.“ (Text / Foto: os)

## Bürgerhaushalt 2023:

**Vorschlagsfrist läuft noch bis zum 5. März**

### STADT HOHEN NEUENDORF |

Haben auch Sie eine Idee, wie die Stadt noch lebenswerter gestaltet werden kann? Noch bis zum 5. März können Sie Ihre Vorschläge für den Bürgerhaushalt 2023 bei der Stadt einreichen! Alle Infos zum Verfahren sowie die Vorschlagskriterien (Leitlinien) finden Interessierte auf der Internetseite <https://buergerhaushalt.hohen-neuendorf.de>

Die Abstimmung über die eingereichten Ideen findet am Samstag, den 1. Juli 2023, im Rahmen des Stadtfestes zum Jubiläum „10 Jahre Bürgerhaushalt“ statt. Für alle, die am 1. Juli keine Zeit haben, wird es die Möglichkeit geben, vorab über die Vorschläge abzustimmen. (Text: sk)

**10 JAHRE  
BÜRGERHAUSHALT**



**Ihre Vorschläge  
auch online  
noch bis zum 5.3.2023**

[buergerhaushalt.hohen-neuendorf.de](https://buergerhaushalt.hohen-neuendorf.de)



## Stadt lädt zum Indoor-Trödelmarkt am 25. Februar

**HOHEN NEUENDORF** | Große Resonanz gab es auf den Aufruf zum ersten Indoor-Trödelmarkt der Stadt Hohen Neuendorf – einem Projekt aus dem hiesigen Bürgerhaushalt. Knapp 70 Interessenten erhielten am Ende eine Standzusage.

Besucherinnen und Besucher des Trödelmarktes können sich auf ein umfangreiches und buntgemischtes Angebot der ausschließlich privaten Standbetreiber aus dem Ort freuen. Von Bekleidung über Spielzeug, Haushaltswaren, Geschirr, Bücher und CDs/DVDs bis hin zu Sammelgegenständen, Elektro- und Dekoartikeln ist alles dabei, was das Trödlerherz erfreut.

Die Stolper Landfrauen sorgen mit Kaffee, Kuchen, Getränken und Würstchen zum kleinen Preis für das leibliche Wohl. Los geht es um 14 Uhr in der Stadthalle (Am Rathaus 1), Schluss ist gegen 18 Uhr. (Text: sk)



## Tempo 30 auf der August-Müller-Straße

**HOHEN NEUENDORF, BERGFELDE** | Seit Montag, den 30. Januar 2023, gilt auf der August-Müller-Straße, zwischen der Schönfließener Straße und der Hohen Neuendorfer Straße, Tempo 30. Hintergrund dafür sind beschädigte Bankette der Straße, die durch verstärkten LKW-Begegnungsverkehr entstanden sind. Eine Sanierung der Straße ist zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund des anhaltend hohen Verkehrsaufkommens nicht vorgesehen. (Text: din)

# Fast zwei Prozent Einwohnerzuwachs in 2022

## Bürgermeister begrüßt ein moderates Wachstum

**STADT HOHEN NEUENDORF** | Auch für das Jahr 2022 fällt die Bevölkerungsbilanz für die Stadt Hohen Neuendorf leicht positiv aus. Lebten zu Beginn des Jahres 2022 26.689 Menschen in den vier Ortsteilen, waren es am Jahresende 27.206 Menschen. Das ist ein Bevölkerungszuwachs von 517 Personen beziehungsweise 1,94 Prozent. Dabei sind die einzelnen Stadtteile durchaus unterschiedlich gewachsen. So betrug das Wachstum im Stadtteil Hohen Neuendorf 1,82 Prozent, in Borgsdorf lediglich 0,1 Prozent, in Bergfelde jedoch 3,4 Prozent und in Stolpe sogar 5,02 Prozent. Am spürbarsten ist der Zuzug in den vergangenen Jahren in Bergfelde, wo neue Wohngebiete in der Nähe des S-Bahnhofs fertiggestellt wurden. Erneut wird insgesamt deutlich, dass die Bevölkerung ohne den Zuzug von außen schrumpfen würde, da weniger Menschen geboren werden, als versterben.

### Stadt ist auf Bevölkerungswachstum angewiesen

Und genau das müsse verhindert werden, sagt Bürgermeister Steffen Apelt. Denn die Stadt benötige dieses moderate Bevölkerungswachstum, das freilich endlich sei, da bebaubare Flächen im Stadtgebiet rar seien. „Im Vergleich zu anderen Kommunen ist Hohen Neuendorf wesentlich stärker auf den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer sowie auf die Schlüsselzuweisungen angewiesen. Allgemein lässt sich sagen, je mehr Einwohnerinnen und Einwohner, desto höher fallen Steuern und Zuwendungen im Haushalt aus“, erklärt Apelt und betont, dass Hohen Neuendorf eben kein Industriestandort sei und die Steuereinnahmen durch die Einwohnerschaft deshalb umso wichtiger seien. Einen soliden städtischen Haushalt wiederum sollten eigentlich alle Hohen Neu-

endorferinnen und Hohen Neuendorfer wollen. „Als ich vor sieben Jahren Bürgermeister wurde, nahm man das Rathaus im Wesentlichen durch das Ordnungsamt, das Einwohnermeldeamt und das Standesamt wahr. Heute sind wir viel mehr als das. Für ein besseres soziales Zusammenleben in der Stadt haben wir zum Beispiel mittlerweile Schulsozialarbeiter und Streetworker, eine Seniorenlotsin und eine Gleichstellungsbeauftragte. Darüber hinaus werden zahlreiche Veranstaltungen von der Stadt organisiert. Wir wollen also nicht nur Verwalter sein, sondern aktiv die Belange der Stadt gestalten.“

### Junge Familien prägen die Stadt

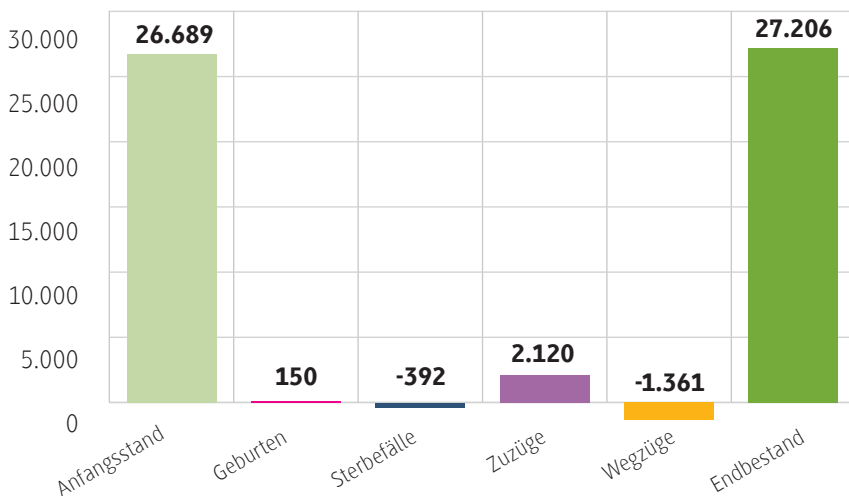
Wesentlich für die Entwicklung der Stadt sei auch, dass es vor allem junge Familien seien, die nach Hohen Neuendorf zögen. „Das begrüße ich außerordentlich. Denn es ist vor allem diese Bevölkerungsgruppe, die das Stadtleben aktiv mitgestaltet und vielfältige neue Impulse setzt“, erläutert Apelt. „Erst im vergangenen Jahr wurde Hohen Neuendorf im Rahmen einer groß angelegten Umfrage zur familienfreundlichsten Stadt im Landkreis Oberhavel ernannt, was mich sehr gefreut hat. Das gibt mir als Verwaltungschef zusätzliche Motivation, unsere Anstrengungen in den Bereichen Schule, Kita, Spielplätze und Freizeit fortzusetzen.“ Zugleich zeige der Zuzug von Familien, wie wichtig es sei, Wohnraum und vor allem günstigen Wohnraum zu schaffen. Genau dafür habe die Stadt den Eigenbetrieb Wohnen gegründet, der als erstes Projekt 30 Wohnungen in der Feldstraße realisieren soll. „Insgesamt werden wir 8,2 Millionen Euro über den Eigenbetrieb dort investieren. Für die Wohnungen ist eine Preisbindung für 25 Jahre vorgesehen, bei zwei Drittel der geplanten Wohnungen an

der Feldstraße wird es einen Mietpreis zwischen 5,50 bis 7,50 Euro geben“, beschreibt Apelt die Eckpfeiler des Vorhabens. Darüber hinaus soll langfristig über eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme entlang

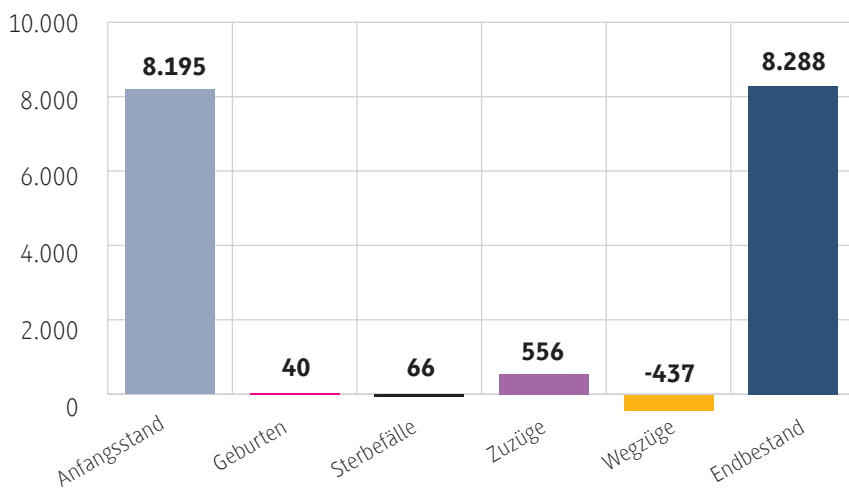
der B 96 weiterer Wohnraum entstehen, die Quote an gefördertem Wohnraum sollte dort 30 Prozent betragen, was perspektivisch 300 Wohnungen im sozialen Preissegment entsprechen. (Text: din)

## Einwohnerentwicklung 2022

### Hohen Neuendorf (gesamt)



### Birkenwerder



# 44 Sportabzeichen für die Leichtathleten Birkenwerders



44 Sportlerinnen und Sportler von Grün-Weiß Birkenwerder haben im vergangenen Jahr das Deutsche Sportabzeichen abgelegt. Die ersten „kleinsten Orden Deutschlands“ wurden nun von den Trainern und Bürgermeister Stephan Zimniok an die Leichtathletik-Kinder verliehen.

**BIRKENWERDER** | Zum Sportfest des Vereins, im Juni 2022, traten 50 Kinder und Jugendliche in den vier Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen (DSA) an. Durch Weitsprung, 50-Meter-Lauf, Schlagball-Werfen und 800-Meter-Lauf wurden Koordination, Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer gemessen. 44 Kinder und Jugendliche erzielten dabei so gute Leistungen, dass sie dafür mit dem Sportabzeichen ausgezeichnet werden. Der Leichtathletik-Nachwuchs von Grün-Weiß Birkenwerder erzielte neunmal Bronze, zwanzigmal Silber und fünfzehnmal Gold. „So viele Abzeichen sind auch ein gutes Zeichen für den Verein“, erklärte Kinder- und Jugendtrainer Michael Zahn. Vor allem waren die Trainerinnen und Trainer jedoch auf die Leistungen der Kinder stolz. Denn es sei gar nicht so einfach, die geforderten Werte zu schaffen, so Zahn. Auch Bürgermeister Stephan Zimniok zeigte sich beeindruckt: „Ihr habt meinen Respekt für das, was ihr hier in der Leichtathletik so macht!“

## Freude und Enttäuschung

Neun der erzielten Sportabzeichen wurden am 16. Januar im Training der 1. und



Die jungen Sportlerinnen und Sportler vom SV Grün-Weiß Birkenwerder freuten sich über das Deutsche Sportabzeichen.

2. Klassen überreicht. Um einen feierlichen Rahmen zu schaffen, waren auch die Eltern und Bürgermeister Stephan Zimniok anwesend. „Der kleinste Orden in Deutschland ist das Deutsche Sportabzeichen und das gibt es auch schon für Kinder“, erklärte Trainer Michael Zahn. Die jungen Sportlerinnen und Sportler freuten sich über einmal Bronze, siebenmal Silber und einmal Gold. Gemeinsam mit den Trainerinnen Saskia, Katrin, Le-

ni-Sue und Trainer Michael überreichte Birkenwerders Bürgermeister Urkunden und Abzeichen. Es habe Spaß gemacht, das Sportabzeichen abzulegen, erklärte die siebenjährige Tabea, die mit Silber ausgezeichnet wurde. „Es war gar nicht so schwer.“ Leichte Enttäuschung zeigte sich bei den Kindern, die das DSA 2022 nicht geschafft hatten. Doch die Trainerinnen und Trainer trösteten direkt: „In diesem Jahr trainieren wir weiter und nehmen

auch das DSA wieder ab. Wir schaffen das!“

## Leichtathletik-Abteilung feiert 15. Geburtstag

Die restlichen 35 Sportabzeichen werden am 15. Februar verliehen, wenn die Leichtathletik-Abteilung des SV Grün-Weiß Birkenwerder ihren 15. Geburtstag feiert. Der Verein hat insgesamt 166 Mitglieder. In sieben Gruppen trainieren Kinder und Jugendliche sowie junggebliebene Senioren. (Text / Foto: os)



Der Seniorenbeirat und die evangelische Kirchengemeinde überreichen die Spendenschecks.

## Seniorenbeirat spendet an das Hospiz Oberhavel

**BIRKENWERDER** | Eine Summe von 250 Euro hat der Seniorenbeirat auf dem Weihnachtsmarkt am 26. November durch den Verkauf von Kuchen und Getränken eingenommen.

Das Geld übergab der Seniorenbeirat am 18. Januar in Form eines Spendenschecks an das Hospiz Oberhavel „Lebensklänge“, um die wertvolle und unverzichtbare Arbeit des Hospiz' zu unterstützen. Nicht nur der Seniorenbeirat überreichte an diesem Tag eine Spende. Die evangelische Kirchengemeinde Birkenwerder übergab an das Hospiz einen Spendenscheck in Höhe von 941 Euro. (Text / Foto: Seniorenbeirat)



## Besondere Verdienste im Sportgeschehen

### Ehrenpokal des Landkreises geht an SSV-Kinder- und -Jugendtrainer

**HOHEN NEUENDORF, LEEGEBRUCH** | Sascha Rüffer und Kai Menzel vom Sportverein SSV Hohen Neuendorf dürfen sich über den Ehrenpokal für besondere Dienste im Sportgeschehen 2021/22 des Landkreises Oberhavel freuen. Der Ehrenpokal des Landrats für die Kinder- und Jugendabteilung ging an die Jugendfußballabteilung der SG Blau-Weiß 1948 Leegebruch e.V.. Die Abteilung Frauengymnastik der Sportgemeinschaft durfte sich über den Ehrenpokal des Kreistagsvorsitzenden freuen. Die Verleihung durch den Landkreis, an der auch Hohen Neuendorfs Bürgermeister Steffen Apelt teilnahm, fand am 27. Januar auf dem Sportplatz in Leegebruch statt.

### Kontinuierliche Trainings- und Vereinsarbeit

In der Begründung für die Auszeichnung hieß es, Rüffer und Menzel stünden nicht nur für jahrelange kontinuierliche Trainings- und Vereinsarbeit, sondern zugleich für sportsoziale Integration, da Team-Building, Fairplay und Nachwuchsförderung – auch abseits des Wettkampfgeschehens – wichtige Themen für sie darstellten.

Beide zeichnet ihr jahrelanger ehrenamtlicher Einsatz bei der Abnahme des Deutschen Sportabzeichens des Deutschen



Olympischen Sportbundes (DOSB) aus. Nach dem Beginn der Coronapandemie initiierten beide Trainer virtuelle Wettkämpfe und Veranstaltungen für die Vereinsmitglieder. So konnte das Vereinsleben weiter aufrechterhalten werden. Kai Menzel hat darüber hinaus einen eigenen, vereinsübergreifenden Schwimmkurs durchgeführt, um Schwimndefizite bei Kindern auszugleichen.

Zwischen 2019 und 2022 unterstützten beide Trainer außerdem die in Velten initiierte Interessengemeinschaft „WIR FÜR EUCH – alle für das Hospiz Oberhavel“, darunter auch beim „77-Kilometer-Walk“ von Fürstenberg nach Bötzw. Romano Bergling, Initiator der Gruppe, hatte Menzel und Rüffer daher für den Preis vorgeschlagen. (Text: Landkreis Oberhavel / din, Foto: Landkreis Oberhavel)



## Ehrenamtliches Richteramt: Schöffen gesucht

**STADT HOHEN NEUENDORF, NEURUPPIN** | In diesem Jahr endet die Amtsperiode der im Jahr 2018 gewählten Schöffen und Schöffinnen des Landgerichtsbezirkes Neuruppin. Aus diesem Grund sucht die Stadt Hohen Neuendorf aktuell engagierte Bürgerinnen und Bürger, die für die Strafgerichtsbarkeit im Bezirk des Landgerichts Neuruppin als ehrenamtliche Schöffen zur Verfügung stehen würden. Die nächste Amtsperiode beginnt im Jahr 2024 und endet mit dem Jahr 2028.

### Was ist ein Schöffe?

Schöffen sind ehrenamtliche Richter, die das Richteramt mit gleichem Recht und gleicher Verantwortung wie Berufsrichter ausüben. Die Mitwirkung der Schöffen ist ein unverzichtbares Element einer

unabhängigen Gerichtsbarkeit des demokratischen Rechtsstaats. Sie gewährleisten, dass Urteile nicht nur im Namen des Volkes, sondern auch durch das Volk gesprochen werden. Im Schöffengericht stehen dem Berufsrichter am Amtsgericht als Vorsitzendem zwei Schöffen zur Seite. Die Strafkammern sind mit drei Richtern einschließlich des Vorsitzenden und zwei Schöffen (große Strafkammer) sowie in Verfahren über Berufungen gegen ein Urteil des Strafrichters oder des Schöffengerichts mit dem Vorsitzenden und zwei Schöffen (kleine Strafkammer) besetzt. Da für jede Verurteilung und jedes Strafmaß eine Zwei-Drittel-Mehrheit erforderlich ist, kann gegen das Votum beider Schöffen niemand verurteilt werden.

### Juristische Kenntnisse nicht notwendig

Das verantwortungsvolle Schöffenamtsamt verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes körperliche Eignung. Über juristische Kenntnisse müssen die Schöffen nicht verfügen. Vielmehr sollen ihre Alltagskenntnisse, gesunder Menschenverstand und allgemeine Lebenserfahrung die Entscheidung der Berufsrichter ergänzen.

Schöffen erhalten für ihre Tätigkeit kein Entgelt. Sie erhalten aber nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) eine Aufwandsentschädigung, beispielsweise für den Verdienstausfall.

### Wer kann das Schöffenamtsamt ausüben?

Das Ehrenamt kann jede / jeder ausüben, die / der:

- die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt,
- die deutsche Sprache ausreichend beherrscht,
- am 01.01.2024 zwischen 25 und 69 Lebensjahre alt ist,
- den Hauptwohnsitz in der Stadt Hohen Neuendorf hat,
- nicht infolge eines Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter aberkannt wurde
- kein Ermittlungsverfahren gegen sich anhängig hat, welches den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge hat,
- für die Ausübung gesundheitlich geeignet ist,
- nicht in einen Vermögensfall geraten ist (Insolvenz)

### Wo und bis wann muss ich mich bewerben?

Das Bewerbungsformular für das Schöffenamtsamt gibt es an folgenden Orten:

- bei der

Stadt Hohen Neuendorf  
Wahlleitung  
Oranienburger Str. 2  
16540 Hohen Neuendorf  
Ansprechpartner:  
Herr Fabian Kulow  
Tel.-Nr.: 03303 - 528300  
E-Mail: [wahlen@hohen-neuendorf.de](mailto:wahlen@hohen-neuendorf.de)

- auf der Homepage der Stadt Hohen Neuendorf, [www.hohen-neuendorf.de](http://www.hohen-neuendorf.de)

**Bewerbungsschluss  
ist der 31.03.2023!**

### Wie ist der Verfahrensablauf?

Aus den eingereichten Bewerbungen stellt die Stadt Hohen Neuendorf eine Vorschlagsliste für die Wahl zusammen, über die die Stadtverordnetenversammlung am 25. Mai 2023 befindet. Die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter werden danach von Wahlausschüssen beim Gericht gewählt. Über ihre Wahl erhalten die Bewerber im Herbst 2023 Bescheid.

(Text: Stadtverwaltung Hohen Neuendorf)

➔ *Weitere Informationen finden*

*Interessierte auch auf der Internetseite [www.schoeffenwahl.de](http://www.schoeffenwahl.de) oder auf der Internetseite vom [Schöffenamtsamt](http://www.schoeffenamtsamt.de) | [Ministerium der Justiz \(brandenburg.de\)](http://www.ministerium-der-justiz-brandenburg.de). Für Nachfragen zur Bewerbung steht auch Hohen Neuendorfs stellvertretende Wahlleiterin, Silke Kotke, unter Tel. (03303) 528-300 zur Verfügung.*

## Finanzierungsrichtlinie für Tagespflegepersonen beschlossen

**STADT HOHEN NEUENDORF** | Die neue Finanzierungsrichtlinie für Tagespflegepersonen (wir berichteten in den Nordbahnnachrichten Ausgabe 1/2023) wurde von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen (26 Ja-, 4 Neinstimmen, 1 Enthaltung). Damit werden die Kindertagespflegepersonen fortan finanziell bessergestellt, indem ihre Vergütung an den Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst, Sozial- und Erziehungsdienst, angeglichen wird. Darüber hinaus wurden die Versorgungspauschalen angepasst, die die Versorgung der Kinder mit Frühstück, Mittagessen und Vesper finanzieren. Dafür stehen nun insgesamt 152,24 Euro pro Monat und Kind zur

Verfügung. Die Summe wird regelmäßig durch die Verwaltung überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Hintergrund der neuen Finanzierungsrichtlinie ist, dass mehrere Tagespflegepersonen in der Stadt zuletzt ihre Arbeit einstellen und dafür wirtschaftliche Gründe angaben. „Unsere neue Richtlinie ist deshalb das passende Instrument, um diese wichtige Berufsgruppe als wesentliche Säule der Kinderbetreuung in unserer Stadt zu halten“, fasst Bürgermeister Steffen

*Auch die Versorgungspauschalen wurden angepasst, die die Versorgung der Kinder mit drei Mahlzeiten finanzieren. Dafür stehen nun insgesamt 152,24 Euro pro Monat und Kind zur Verfügung.*

Apelt das Ergebnis zusammen und dankt den Stadtverordneten für die breite Unterstützung der Richtlinie. (Text: *din*)





Im Anschluss an die Spiele wurde der Workshop mit den Lehrerinnen Anita Vierrath (stehend links) und Katrin Lindstädt (stehend rechts) sowie Lektorin Emma Fromont (stehend Mitte) ausgewertet.

## Zeitgemäß Französisch lernen

Der deutsch-französische Tag am 22. Januar erinnert an die Unterzeichnung des Élysée-Vertrags vor 60 Jahren. Die Regine-Hildebrandt-Gesamtschule zelebrierte anlässlich des runden Geburtstags eine deutsch-französische Woche.

**BIRKENWERDER** | Vom 16. bis 20. Januar konnten die Französisch-Schülerinnen und -Schüler der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule projektbezogen und teilweise spielerisch neue Aspekte der Kultur des Nachbarlandes kennenlernen. Während die 7. Klassen einen Plakatwettbewerb machten, erarbeitete der 8. Jahrgang Wissenswertes zum Élysée-Vertrag. Die 9., 11. und 12. Klassen erprobten die französische Küche, zur Freude der Mitschülerinnen und Mitschüler, da Crêpes, Quiches und französische Desserts anschließend in der Schule verkauft wurden. Die Französisch-

Schülerinnen und -Schüler der 13. Klassen organisierten eine Quiz-Tour zur französischen Landeskunde, Geschichte und Lebensart für die 7. Klassen.

### Workshops als Highlight

Ein Highlight der Projektwoche waren die Workshops („Animationen“) von „France Mobil“, einem Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerks, das den Jugendlichen auf spielerische Weise die französische Sprache und aktuelle (Pop-)Kultur näherbringt. Die aus Paris stammende Workshop-Leiterin Emma Fromont spielte

mit den Jugendlichen der 9., 10., 11. und 12. Klassen ein Vorstellungs-Würfelspiel und ein Quiz, bei dem die Schülerinnen und Schüler in einem zeitgenössischen Rap-Song Städtenamen erkennen und anschließend Fakten über die Städte erraten sollten. Fromont sprach währenddessen nur französisch mit der altersgemischten Lerngruppe. Der Workshop solle zeigen, dass „wir nicht alles verstehen müssen, um zu kommunizieren und gemeinsam Spiele zu spielen“, erklärte Emma Fromont. Französischlehrerin Katrin Lindstädt freute sich über die Möglichkeit, France Mobil

in Birkenwerder zu begrüßen, zumal die Animationen sehr gefragt seien. „France Mobil wird gehypt, die sind richtig gut“, erklärte die Lehrerin begeistert.

### Immer weniger Französischlernende

Die Anzahl der Französisch lernenden Schülerinnen und Schüler in Deutschland befindet sich auf einem Tiefstand, wie Zahlen des statistischen Bundesamts zeigen. Im Schuljahr 2021/2022 lernten nur noch 15,3 % der Jugendlichen an allgemeinbildenden Schulen Französisch. Zum Vergleich: Im Schuljahr 2009/2010 waren es 19,1%.

Gegen diesen Trend versuchen die Französisch-Lehrerinnen der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule anzukämpfen. Mit Hilfe von Programmen wie France Mobil wollen sie den Schülerinnen und Schülern aufzeigen, dass Französisch als Fremdsprache eine tolle Qualifikation sei und unterschiedlichste Zukunftsperspektiven eröffne, erklärte Lehrerin Anita Vierrath, die sich um die Organisation des Workshops gekümmert hatte. Der Plan scheint aufzugehen: Der Elftklässler Frederik Körber merkte während des Workshops, dass sein Französisch doch schon ganz gut sei. Der Workshop mit Emma Fromont habe ihm aufgezeigt, dass es nützlich ist, Französisch zu lernen. (Text / Foto: os)



Die Französisch-Lehrerinnen Katrin Lindstädt (links) und Anita Vierrath (rechts) organisierten den France-Mobil-Workshop mit der Lektorin Emma Fromont.

## Tanken an städtischen Ladesäulen wird kostenpflichtig



**STADT HOHEN NEUENDORF** | Das Aufladen von elektrischen Fahrzeugen an Ladesäulen, die die Stadt betreibt, wird künftig kostenpflichtig sein. Das haben Hohen Neuendorfs Stadtverordnete mehrheitlich in ihrer Januar-Sitzung nach einem entsprechenden Antrag der Verwaltung beschlossen. Die Stadt verfolgt auch weiterhin das Ziel, den Ausbau der Elektromobilität zu unterstützen und errichtet zu diesem Zweck auch neue Ladesäulen. Da der Markt für E-Autos sich inzwischen aber gut entwickelt hat und

diese durch Bundesmitteln gefördert werden, soll das Aufladen auf Kosten der Stadt nun nicht mehr Teil dieser Strategie sein. Die Entgelterhebung wird zunächst als einjährige Pilotphase geplant. Danach wird das Ergebnis ausgewertet und die Kostenstruktur gegebenenfalls angepasst.

Sechs neue Ladesäulen, davon vier Normalladesäulen (AC) sowie zwei Schnelladesäulen (DC), werden zeitnah durch die Stadt auf kommunalen Grundstücken errichtet und betrieben. Die Installation ist für das erste Halbjahr 2023 geplant. Aufgrund anhaltender Lieferschwierigkeiten ist eine spätere Lieferung jedoch nicht ausgeschlossen. Die bisherigen Standorte der Ladepunkte am Rathaus sowie an den S-Bahnhöfen Hohen Neuendorf, Borgsdorf und Bergfelde bleiben dabei erhalten. Die zwei zusätzlichen Säulen sollen am Rathaus neben dem Servicegebäude sowie am Müllheimer Platz entstehen. Die alten Ladesäulen, die Fahrerinnen und Fahrer von E-Autos seit 2015 kostenfrei nutzen können, werden dann zurückgebaut. Bisher konnte die Stadt an diesen Säulen keine Gebühr erheben, da diese nicht eichrechtskonform waren.

### Ladepreis zwischen 40 und 60 Cent je Kilowattstunde

Auch die Ladekosten an den kommunalen Säulen waren Teil des Antrages. Diese sollen an den Normalladesäulen 40 Cent je Kilowattstunde und an den Schnelladesäulen 60 Cent je Kilowattstunde betragen. Zusätzlich wird erstmalig nach 240 Minuten ab Beginn des Ladevorgangs eine Blockiergebühr in Höhe von einem Euro je angefangener Stunde fällig. In der Zeit zwischen 23 Uhr und 7 Uhr fällt diese Gebühr allerdings nicht an. (Text: din)



# Entdecken - Forschen - Erfinden

## Innovationsförderpreis 2023 startet

**OBERSHAVEL** | Der Landkreis Oberhavel und der Mittelstandverband Oberhavel rufen junge Forscherinnen und Forscher, Entdeckerinnen und Entdecker sowie Erfinderinnen und Erfinder auf, sich im Wett-

bewerb um den Innovationsförderpreis Oberhavel 2023 zu beteiligen.

Neben naturwissenschaftlich-technischen Konzepten können Vorschläge eingereicht werden, die sich mit der Bewältigung von



Alltagsproblemen beschäftigen. Der Stand der Ideenentwicklung ist offen – es muss kein fertiges Produkt eingereicht werden, auch die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie finden Berücksichtigung. Die Arbeiten an den Projekten können bis zu vier Jahre zurückliegen. Somit sind auch Bewerbungen mit Ideen aus den vergangenen Jahren möglich.

Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Projektteams, aber auch Vereine und Einrichtungen wie Jugendklubs sind zur Teilnahme aufgerufen. Erwachsene können den jungen Tüftlerinnen und Tüftlern beratend zur Seite stehen, dies muss aber in der Bewerbung erwähnt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen im Landkreis Oberhavel wohnen oder dort eine Bildungseinrichtung besuchen. Das Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro kann durch die Jury auf bis zu drei Preisträgerinnen oder Preisträger aufgeteilt werden. (Text / Foto: Landkreis Oberhavel)

➔ Die Bewerbung für den Innovationsförderpreis ist ab sofort bis zum 31. März 2023 möglich. Auf den Internetseiten des Landkreises ([www.oberhavel.de](http://www.oberhavel.de)) und der WInTO GmbH ([www.winto-gmbh.de](http://www.winto-gmbh.de)) stehen die Anmeldeunterlagen zum Download bereit.

## Nach Supermarkt-Brand in Bergfelde

### Seniorenbeirat ruft zur Unterstützung von älteren und kranken Menschen auf

**BERGFELDE** | Der Brand einer Supermarkt-Filiale in Bergfelde stellt einige Senioren und kranke Menschen vor besondere Herausforderungen, um Dinge des täglichen Bedarfs einzukaufen. Der Seniorenbeirat der Stadt Hohen Neuendorf bittet aus diesem Grund alle Nachbarn, Netzwerke aufzubauen und sich in der aktiven Nachbarschaftshilfe zu engagieren. Der Seniorenbeirat hilft dabei gern weiter, um entsprechende Angebote und Nachfragen zu vernetzen und die Hilfen dorthin zu bringen, wo sie gebraucht werden. (Text: Seniorenbeirat / din)

➔ Der Seniorenbeirat kann per Mail an [senioren@beirat.hohen-neuendorf.de](mailto:senioren@beirat.hohen-neuendorf.de) kontaktiert werden. Zur weiteren Vernetzung bieten sich auch die sozialen Netzwerke facebook und nebenan.de an.

## Rundgang zu Gedenkorten in Hohen Neuendorf

**HOHEN NEUENDORF** | Anlässlich des Tags des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus luden die Vereine Kulturkreis Hohen Neuendorf und Nordbahngemeinden mit Courage am 27. Januar zu einem gemeinsamen Gedenkumlauf ein, etwa 40 Menschen folgten dieser Einladung. Der Tag markiert die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz 1945 durch die Truppen der Roten Armee.

Torsten Lindner, Vorstandsvorsitzender der Nordbahngemeinden mit Courage, rief vor der Gedenkstele am Bieneninstitut dazu auf, sich gemeinsam gegen Hass und Ausgrenzung einzusetzen: „Die Dunkelheit fürchtet das Licht, das entsteht, wenn Menschen sich für andere Menschen einsetzen“, sagte Lindner. Ingrid Gabriel-Abraham, die Vorstandsvorsitzende des Kulturkreises, lobte die rege Beteiligung und dankte für das vielfältige Engagement im Zusammenhang mit dem historischen Gedenken.

Inhaltlich begleitete Petra Schmidt vom Geschichtskreis die Veranstaltung und erzählte an den einzelnen Stationen von den Schicksalen, die damit verbunden sind. So das Schicksal von Evelyn Goldstein, geboren 1938, aus Berlin, deren Familie bereits ab 1933 ersten Repressionen durch die Nationalsozialisten ausgesetzt war, für die eine Auswanderung jedoch unmöglich war. Nach der Trennung von den Eltern wurde Evy ungefähr Anfang 1944 durch Widerstandsaktivisten im Haus des Patentanwalts

Richard Linde versteckt und konnte dadurch den Krieg überleben. Heute befindet sich in dem Gebäude das Länderinstitut für Bienenkunde. Eine Gedenkstele erinnert an die Villa Linde als Ort des Widerstands. (Text / Foto: din)



Axel Fischer wechselt als Schulleiter von der Grundschule Niederheide an die Waldgrundschule. Zum Abschied gab es einen letzten „Bienenstock“, den er aus dem Publikum heraus verfolgte.

## Schulleiter Axel Fischer wechselt an die Waldgrundschule

**HOHEN NEUENDORF** | Mit einem letzten „Bienenstock“ verabschiedete sich Axel Fischer am 27. Januar 2023 von der Grundschule Niederheide, wo er seit dem Schuljahr 2017/18 die Leitung innehatte. Mit dem Bienenstock hat Axel Fischer eine regelmäßige Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, bei der die Schulkinder die Möglichkeit haben, erlernte Fähigkeiten, Musikstücke und mehr den Eltern zu präsentieren. Eltern können dadurch regelmäßig am Schulleben teilhaben.

„Für den heutigen Anlass passt ein einziges Wort am besten und das heißt ‚Danke‘“, sagte Fischer in seiner Abschiedsrede vor der versammelten Schüler- und Lehrerschaft. „Danke für jedes gesungene Lied, für jedes Gespräch und jede Frage, für die vielen Höhepunkte, aber auch für die Tiefpunkte, die wir dann gemeinsam überwunden haben...“, so Fischer, der dann im Publikum Platz nahm, um die eingeübten Aufführungen der Schülerinnen und Schüler zu genießen.

Axel Fischer übernimmt künftig die Leitung der Waldgrundschule in Hohen Neuendorf. (Text / Foto: din)

## Schuleingangsuntersuchungen gestartet

**LANDKREIS OBERHAVEL** Im gerade begonnenen Jahr 2023 steht für rund 2.300 der Jüngsten in Oberhavel – das sind 100 Kinder mehr als im vergangenen Jahr – ein ganz wichtiges Ereignis an: der Beginn ihrer Schulzeit. Ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Einschulung ist die Schuleingangsuntersuchung. Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Landkreises Oberhavel hat bereits im Dezember 2022 mit den ärztlichen Schuleingangsuntersuchungen begonnen. Sie sollen bis Ende Juni abgeschlossen sein.

Bei der Einschulungsuntersuchung wird nicht nur beurteilt, ob die Kinder rein körperlich für die Schule geeignet sind, sondern es entsteht ein Gesamtbild über Fähigkeiten, Stärken und Schwächen für jedes künftige Schulkind. Die Ergebnisse der Untersuchung werden mit den Eltern besprochen. (Text: Landkreis Oberhavel / din, Foto: Landkreis Oberhavel)

➔ **Wichtige Hinweise dazu sind auf der Webseite des Landkreises unter [www.oberhavel.de/Schuleingangsuntersuchung](http://www.oberhavel.de/Schuleingangsuntersuchung) nachzulesen.**



Die 100-jährige Hildegard Kowalewski zeigt dem Bürgermeister ein Foto von sich und ihrer Zwillingsschwester Erika.

## Birkenwerderanerin feiert 100. Geburtstag

Hildegard Kowalewski wurde am 19. Januar 2023 100 Jahre alt, Bürgermeister Stephan Zimniok besuchte die rüstige Seniorin und gratulierte zum Geburtstag.

**BIRKENWERDER** | Seit knapp fünf Jahren lebt die gebürtige Zehdenickerin Hildegard Kowalewski bei ihrer Tochter in Birkenwerder. Über ihren hohen Geburtstag freut sie sich nicht allein, sie hat eine Zwillingsschwester, die ebenfalls ihren 100. Geburtstag erlebt und noch in Zehdenick wohnt. Am Wochenende wollen sie gemeinsam den Geburtstag mit der Familie feiern. Am eigentlichen Geburtstag stattete Birkenwerders Bürgermeister Stephan Zimniok Hildegard Kowalewski einen Besuch ab, um zu gratulieren und ihr Blumen und eine Birkenwerderaner Keramiktasse zu überreichen. Dabei wurde er prompt zu Kaffee und belegten Brötchen eingeladen. Im Gespräch erfuhr er mehr über das Leben der Hundertjährigen, so auch die Herkunft von Hildegard Kowalewski. „Ein Zehdenicker Mädel, nicht schlecht!“, so der Gemeindechef, der selbst in Zehdenick geboren ist. Die Tochter des Geburtstagskindes, Regine Ziemann, lebt seit 1983 in Birkenwerder und betrieb dort gemeinsam mit ihrem mittlerweile verstorbenen Mann und ihrer Schwiegermutter über 25 Jahre eine Lichtpauserei, oder „wie man heute sagen würde einen Copy-Shop“, schmunzelt Regine Ziemann. In den Räumen der Lichtpauserei wohnt nun seit fünf Jahren ihre Mutter.

### 100 Jahre in Berlin und Oberhavel

Hildegard Kowalewski hat in ihren 100 Jahren vieles erlebt. Sie arbeitete als Näherin und beim Fleischer in Zehdenick, Gransee und Berlin. Als dort im Krieg die Bomben fielen, fuhr sie wieder nach Hause, erinnert sie sich. Während des zweiten Welt-

kriegs heiratete sie ihren Mann, 48 Jahre waren sie verheiratet, bevor er vor 33 Jahren starb. Hildegard Kowalewski ist mit ihren 100 Jahren noch sehr fit. „Toi toi toi, ich war noch nie richtig krank“, berichtet die freundliche Seniorin. Auch von Corona und der Grippewelle sei sie verschont geblieben. Jeden Tag drehe sie drei Runden durch den Garten, das halte sie fit. Lesen und schreiben könne sie aufgrund der Sehkraft nicht mehr und auch ihr Gedächtnis funktioniere nicht immer so, wie sie es gerne hätte. Aber sie bleibt positiv: „Ich bin zufrieden mit meinem Leben, das ich jetzt habe.“ Für den nächsten Lebensabschnitt habe sie keine Pläne. „Ich lass alles auf mich zukommen. Man weiß ja eh nicht, was kommt.“ Mit einer solchen entspannten Einstellung wurde sie immerhin schon 100 Jahre alt: „Ich habe nie darüber nachgedacht, ob ich so alt werde.“ Bürgermeister Stephan Zimniok bekräftigte, es sei doch das Wichtigste, dass man nicht wisse, wie lang man lebe.

### Birkenwerders Bürgermeister gratuliert

Der Bürgermeister werde nun jedenfalls jedes Jahr zu ihrem Geburtstag kommen und gratulieren. Darüber lacht Hildegard Kowalewski erfreut. In Birkenwerder ist es üblich, dass der Bürgermeister ab dem 75. Geburtstag zu den runden Geburtstagen per Karte, ab dem 80. Geburtstag persönlich gratuliert. Ab dem 100. Geburtstag stehen die Geburtstagsbesuche jährlich auf dem Dienstplan, es sei denn, das Geburtstagskind möchte das nicht. (Text / Foto: os)



@hohen.neuendorf

Instagram-Kanal geht online

 @hohen.neuendorf

Was ist los in deiner Stadt?



Folge uns auf Instagram!



**STADT HOHEN NEUENDORF** | Unterhalten, informieren, inspirieren. Das ist das Ziel des neuen Instagram-Kanals der Stadt Hohen Neuendorf, der kürzlich an den Start gegangen ist. Unter @hohen.neuendorf können Nutzerinnen und Nutzer der App ihrer Heimatstadt folgen und sind damit fortan noch besser über das aktuelle Stadtgeschehen, Veranstaltungen, Stellenangebote und Ausflugstipps informiert.

Mit Instagram erweitert die Stadt ihr digitales Informationsangebot neben Homepage und Stadttapp um einen zusätzlichen Kanal und möchte damit vor allem jüngere Zielgruppen ansprechen. Beiträge auf Instagram bieten darüber hinaus die Möglichkeit, zu diskutieren und sich mit anderen Menschen in der Stadt auszutauschen und sich zu vernetzen. Über die Kommentarfunktion können auch Ideen und Kritik zur Stadtplanung, Stadtentwicklung, Bildung, Verkehr etc. an die Verwaltung mitgeteilt werden. (Text: din)



## Kursreihe zum Umgang mit Demenz wird fortgesetzt



erkrankt sind, auch in 2023 angeboten. Sie wird organisiert von der Stadt Hohen Neuendorf in Zusammenarbeit mit dem Märkischen Sozialverein e.V. und der Alzheimer Gesellschaft Brandenburg e.V. Die Seminarreihe richtet sich an Angehörige und Bekannte von Menschen mit Demenz und ist für Versicherte aller Kassen kostenfrei. Es ist möglich, dass Angehörige mit Demenz während der Treffen durch Mitarbeitende der Organisatoren betreut werden.

Die Kurse finden zwischen dem **13. März und dem 15. Mai 2023** an acht Terminen jeweils montags **zwischen 17 Uhr und 19 Uhr** in den Räumlichkeiten der Volkssolidarität, Berliner Straße 35, statt. (Text: din)

**HOHEN NEUENDORF** | Aufgrund des großen Interesses im vergangenen Jahr wird die Kursreihe „Hilfe beim Helfen“ zum Umgang mit Mitmenschen, die an Demenz

➔ Wer die Kursreihe besuchen möchte, kann sich bei **Stephanie Kolwitz vom Märkischen Sozialverein unter (03301) 689 69 60 anmelden.**



Foto: © Bestand Erna Wagner-Hehmke, Stiftung der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn

## Ausstellung „Die Mütter des Grundgesetzes“

Eröffnung am 8. März

**HOHEN NEUENDORF** | Frieda Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Weber und Helene Wessel sind die vier Mütter des Grundgesetzes. Ihrem Einsatz ist es maßgeblich zu verdanken, dass die Gleichberechtigung von Frauen und Männern 1949 im Artikel 3 des Grundgesetzes verankert wurde. Sie etablierten damit ein Programm und nicht nur eine Aussage. Im Rahmen der Brandenburgischen Frauensolidarität präsentieren die Stadt Hohen

Neuendorf und ihre Gleichstellungsbeauftragte diese Wanderausstellung. 17 Tafeln würdigen das politische Engagement, das die vier politischen Weggefährtinnen in den ersten Jahren der Bundesrepublik gezeigt haben. (Text: Simone Brackrog)

➔ Die Ausstellung ist nach der Eröffnung bis zum 28. April zu den Rathausöffnungszeiten zu sehen.

## Ausgabe 13 der Hohen Neuendorfer Hefte erschienen

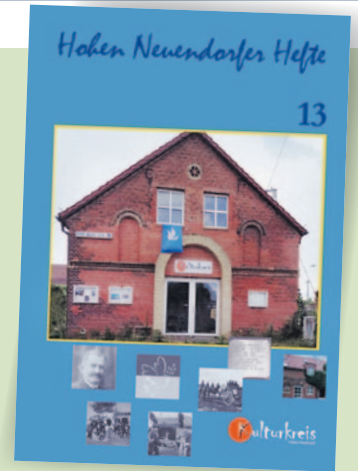
**HOHEN NEUENDORF** | Seit 2011 berichtet der Verein Kulturkreis mit seinen „Hohen Neuendorfer Heften“ über verschiedene kulturelle und historische Themen aus der Gegenwart und Vergangenheit von Hohen Neuendorf und seinen Ortsteilen. Im Dezember 2022 ist nun die 13. Ausgabe der Hefte erschienen. Die Autoren befassen sich darin unter anderem mit dem Krieg in der Ukraine und der Hilfe für geflüchtete Menschen.

Weitere Beiträge beleuchten unter anderem das Kriegsdenkmal in Bergfelde, die Gemeindevorsteher der ersten beiden Jahrzehnte des zwanzigsten Jahrhunderts, das Gasthaus zur Friedenseiche in Borgsdorf, die Funkversuche an der Nordbahn im Jahre 1903 sowie die Arbeit des Vereins „Vielfalt für das Stolper Feld“. Abgerundet wird der Inhalt von Heft 13 mit Informationen über Neuigkeiten aus dem Kulturkreis.

(Text: Kulturkreis / din, Foto: Kulturkreis)

➔ Das Hohen Neuendorfer Heft 13 kostet vier Euro und ist erhältlich an folgenden Stellen:

- Kulturkreis Hohen Neuendorf, Karl-Marx-Straße 24
- Buchhandlung Behm, Schönfließstraße 9 in Hohen Neuendorf.
- Einhorn-Apotheke, Berliner-Straße 12a in Borgsdorf und
- Bergfelder Apotheke, Birkenwerderstraße 4



## Borgsdorfer Sportler dank Defibrillator gerettet

**BORGSDORF** | Ein Defibrillator, den die Verwaltung in 2021 anschaffte, half Anfang Dezember dabei, das Leben eines Sportlers in Borgsdorf zu retten. Das berichteten die FSV-Forst-Borgsdorf-Mitglieder Lutz Lange und Helmut Möller. Demnach sei zum Trainingsende nach einem Spiel ein Sportler zusammengebrochen und konnte durch Rettungshelfer des Vereins, die von dem Defibrillator im Vereinsheim Gebrauch machten, gerettet werden. „Nach Aussage der Ärzte wurde durch die Rettungshelfer unseres Vereins ein Menschenleben gerettet“, so Helmut Möller.

Der Verein richtete seinen Dank an den Bürgermeister und die Verwaltung für die Beschaffung des Defis sowie an die Rettungshelfer C. Franzke, P. Waldmann und M. Nerlich. Der Verein möchte mit diesem Vorfall auch andere Vereine dazu ermutigen, einen Defibrillator zu besorgen. In allen Sportfunktionsgebäuden hat die Verwaltung bereits ein solches Gerät installiert. (Text: din)



## Ein Koffer voll mit Büchern – Eine Aktion der Gemeindebibliothek Birkenwerder

**BIRKENWERDER** | Die Gemeindebibliothek hat vom Goethe-Institut 25 ukrainische Kinder- und Jugendbücher bekommen. Hierbei handelt es sich um Bücher von Autoren aus der Ukraine und anderen europäischen Ländern. Alle Bücher sind im Buchungssystem der Bibliothek eingearbeitet und können ab sofort ausgeliehen werden. Das Team der Bibliothek freut sich sehr über jeden Besuch. (Text: Gemeindeverwaltung)



## Weitere Termine

FR., 24.02. | 19 UHR

**Musikalischer Abend im Rathaus**  
„Nur wer die Sehnsucht kennt“ – Ein musikalischer Abend mit der Musik von Vivaldi, J. S. Bach, W. A. Mozart, P. I. Tschaikowski, M. W. Lysenko, A. von Zemlinsky, S. W. Rachmaninoff. Eintritt frei. Über eine angemessene Spende würden sich die Mitwirkenden sehr freuen. Um vorherige Anmeldung per Mail an [evgeny.a.nikiforov@googlemail.com](mailto:evgeny.a.nikiforov@googlemail.com) wird gebeten.  
Ort: Ratssaal im Rathaus Birkenwerder

SA., 25.02. | 14-18 UHR

### Großer Trödelmarkt in der Stadthalle

Der erste von drei großen Flohmärkten, die die Stadt in diesem Jahr veranstaltet. Zu entdecken gibt es alle möglichen Trödelaschen von Bekleidung, Spielzeug, Elektroartikel bis hin zu Möbeln, Antiquitäten und Bastelutensilien.  
Ort: Stadthalle Hohen Neuendorf

SA., 25.02. | 15-18 UHR

### Ausstellung: Nach der Morgenröte

Weitere Termine 26.02., 04.03. und 05.03.2023 von 15 – 18 Uhr und nach Vereinbarung.  
Ort: Kommunale Galerie 47 Birkenwerder

MI., 01.03. | 18.30 UHR

### Bürgersprechstunde der Stadtverordneten

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Dr. Raimund Weiland, lädt gemeinsam mit allen Fraktionen die Einwohnerinnen und Einwohner zu einer Bürgersprechstunde der Stadtverordnetenversammlung ein. In einer lockeren Gesprächsrunde können Bürgerinnen und Bürger Fragen an die Fraktionen richten oder auch gern ihre Meinung zu verschiedenen Themen mitteilen.  
Ort: Rathaussaal Hohen Neuendorf

SA., 04.03. | 10-16 UHR

### Offener Sonabend des Geschichtskreises

Ausstellung zur Ortsgeschichte von Hohen Neuendorf, Bergfelde, Borgsdorf und Stolpe; Einsichtnahme in Bücher und andere Materialien sowie Gespräche mit den Mitgliedern des Geschichtskreises  
Ort: Kulturwerkstatt (Remise) Hohen Neuendorf

MI., 08.03. | 18-20 UHR

### Lesung: Von Hundert auf Glück – Wie ich die Langsamkeit wiederentdeckte

Lesung von Gräfin Christine von Brühl im Rahmen des Internationalen Frauentages am 08. März. Schluss mit der Dreifaltigkeit aus Hektik, Terminen und Magenge-

Fortsetzung auf Seite 11

## Pflanzentausch bei „Garten, Grünzeug und Gedöns“

**HOHEN NEUENDORF** | Manchmal wächst einem der Garten buchstäblich über den Kopf. Hier wuchert der Efeu, dort hat die Forsythie schon wieder neue Triebe gebildet – und auch die Maiglöckchen bedecken schon das halbe Beet. Ein bisschen mehr Vielfalt wäre eigentlich auch schön: vielleicht ein strahlend gelber Sonnenhut zwischendrin oder ein rosafarbener Phlox? Ein Pflanzentauschmarkt ist daher die ideale Gelegenheit, überschüssige Pflanzen anderen Hobbygärtnern anzubieten und gleichzeitig ein paar neue Exemplare für die eigenen Beete zu erhaschen. Bei der grünen Messe „Garten, Grünzeug und Ge-

döns“ am 6. Mai von 10 bis 18 Uhr auf dem Rathausvorplatz wird es eine solche Tauschbörse geben.  
(Text: js)

➔ Wer überzählige Stauden, Blumen oder Gehölze zum Tausch oder auch Kauf anbieten möchte, melde sich bitte in der Stadtverwaltung per E-Mail an: [veranstaltungen@hohen-neuendorf.de](mailto:veranstaltungen@hohen-neuendorf.de). Ansprechpartnerin ist Nellie Krauß, Tel.: (03303) 528-202. Ein Tisch ist bitte selbst mitzubringen.



## Lieblingsswitze gesucht!

Mitmach-  
Aktion  
der Stadtbibliothek  
läuft bis 3. März

**HOHEN NEUENDORF** | Jeder von uns lacht gern. Und so verschieden unser Humor auch sein mag: Ein guter Witz hat noch jeden mindestens zum Schmunzeln gebracht. Die Stadtbibliothek sucht deshalb jetzt die Lieblingsswitze der Hohen Neuendorferinnen und Hohen Neuendorfer, insbesondere der Kinder. Noch bis zum 3. März gibt es dafür in der Stadtbibliothek in der Schönfließer Straße die Möglichkeit, den eigenen Lieblingsswitz in das grüne Witzebuch einzutragen. Besonders Kreative können ihren Witz gern auch basteln oder malen. Wer eine Inspiration benötigt, kann gern im Bestand an Witzebüchern in der Bibliothek schmökern.  
(Text: din)

## Weltspitze tanzt wieder in der Stadthalle

Große Show und Tanz-Workshops im März



**HOHEN NEUENDORF** | Unter dem Motto „MITfiebern, MITtanzen, MITfeiern“ findet wieder das internationale Tanzturnier „Berlin Open“ vom 17.-19. März in der Stadthalle Hohen Neuendorf statt. Amtierende Welt- und Europameister sowie viele

Nachwuchstalente messen sich an drei Tagen in verschiedenen Divisionen.

Dabei darf nicht nur mitgefiebert, sondern auch mitgetanzt werden. Denn egal ob Anfänger oder fortgeschrittene Tänzerin, Solo oder als Paar – am Samstag und Sonntag werden parallel zum Wettbewerb Workshops für jeden angeboten.

Eine vielfältige Show am Samstagabend lädt Zuschauerinnen und Zuschauer ein, sich an beeindruckenden Performances zu erfreuen.

Ganz neu in diesem Jahr ist eine DanceParty4Kids. Der gemeinnützige Verein I.D.E.A. e.V. möchte damit den Nachwuchs fördern und lädt deshalb Schul- und Hortgruppen zum gemeinsamen Tanz am Freitag ab 13:30 Uhr ein.

Veranstaltet wird das Event seit 2003 durch den Verein Incahoots Dance and Event Academy e.V. (I.D.E.A. e.V.). Geleitet durch Susanne Schalewa und Gert Wollschläger aus Hohen Neuendorf, die in ihren aktiven Zeiten mehrfach Weltmeistertitel erlangten, ist das Turnier ein fester Bestandteil im Kalender der Line- und Couplet tänzer. (Text: Susanne Schalewa / din, Foto: I.D.E.A. e.V.)

Stadt plant 2023

vielfältiges Veranstaltungsprogramm



## Kino, Kunst & Kabarett meets Sport & Showprogramm

**STADT HOHEN NEUENDORF** | Von A wie „Aufforderung zum Tanz“ bis W wie „Wochenmarkt“ reicht die Palette der Veranstaltungen in diesem Jahr, auf die sich die Hohen Neuendorfer freuen können. Die Marketingabteilung der Stadtverwaltung setzt dabei auf bewährte Formate wie den Adventsmarkt ebenso wie auf neue Ideen wie ein Oldtimermeeting am Rathaus. Auch die Flohmarktfreunde kommen in diesem Jahr mit drei geplanten Märkten voll auf ihre Kosten. Im Sommer wird es wieder ein Kino-Open-Air geben und im Herbst erstmals ein Oktoberfest. Hier der Überblick zu den geplanten Veranstaltungen der Stadt:

25.02.

**Flohmarkt in der Stadthalle:** alles von Antiquitäten über Bekleidung bis hin zu Hausrat und Spielzeug an rund 60 Ständen



11.05..

**Erster Wochenmarkt am Rathaus;** anschließend jeden Donnerstag

06.05.

**„Garten, Grünzeug & Gedöns“** am Rathaus – von Pflanzentausch bis Vorträgen zu insektenfreundlicher Gartengestaltung.



Mitte Mai

**Auftakt zu „Mach mit fit“** auf dem Rudolf-Harbig-Sportplatz



03.06.

**Oldtimermeeting am Rathaus:** Oldie-Schau mit passendem Begleitprogramm

27.06.

**Boule-Stadtmeisterschaft** am Rudolf-Harbig-Sportplatz

01.07.

**Stadtfest am Rathaus:** großes buntes Spektakel mit Livemusik, Sportmesse und Vereinspräsentationen, abends Bühnenshow mit „Stars in concert“



22.07.

**Kino-open-air** auf dem Sportpark Bergfelde mit zwei Filmvorführungen für Kinder und Erwachsene

04.08.

**„Aufforderung zum Tanz“** am Rathaus: Standard-und-Latein-Tanzparty open air für alle Freunde von Cha-Cha und Discofox



05.08.

**Flohmarkt auf dem Sportpark Borgsdorf**

19.08.

**Kunstmeile mit neuen Plastiken auf dem Skulpturen Boulevard** und Präsentation einheimischer Künstler



10.09.

**Tag des offenen Denkmals** – Wasserturm und ehemaliger Grenzturm öffnen ihre Pforten

15.-17.09.

**Oktoberfest am Rathaus:** Brez'n, Bier und Partymucke im Festzelt, dazu Fahrgeschäfte auf dem Rathausplatz



Oktober

**Skatturnier des Bürgermeisters**

20.10.

**Charity-Veranstaltung im Ratssaal** mit Comedian Martin Fromme zum Tag der Menschen mit Behinderungen

11.11.

**Flohmarkt**

02.-03.12.

**Adventsmarkt am Rathaus:** stimmungsvolles vorweihnachtliches Treiben mit Kunsthandwerk, Gastronomie und Bühnenprogramm rund um die Lichterpyramide auf dem Rathausvorplatz



schwüren – Christine von Brühl tritt auf die Bremse und unternimmt einen höchst unterhaltsamen und aufschlussreichen Selbstversuch. Das Erfolgsrezept lautet: Lebe langsamer, aber bewusst und mit Hingabe, und erlange so mehr Ausgeglichenheit, Gesundheit und Lebensqualität. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Um Reservierung unter 03303 - 290 135 oder 03303 - 290 137 oder per E-Mail an [hentschel@birkenwerder.de](mailto:hentschel@birkenwerder.de) oder [wilke@birkenwerder.de](mailto:wilke@birkenwerder.de) wird gebeten.

Ort: Ratssaal im Rathaus  
Birkenwerder

SA., 11.03. | 10-13 UHR

**Repair-Café**

Der Wasserkocher hat mal wieder den Geist aufgegeben, das Ladegerät lädt nicht mehr und der Bildschirm des Smartphones ist durch zahlreiche Kratzer lädiert... Für Fälle dieser Art und ähnliche Fälle gibt es das Repair-Café (dt.: Reparatur-Café). Hier können fortan Dinge gemeinsam repariert werden, um ihnen ein längeres Leben zu schenken.

Ort: Jugendclub CORN  
Birkenwerder

SA., 18.03. | 19 UHR

**Jazz im Rathaus**

„Schieß mich doch zum Mond“ – Robert & Music Blend nehmen uns mit auf eine Reise durch die Ära des Swing bis heute, von Frank Sinatra über das legendäre „Rat Pack“ bis Michael Bublé, von Manfred Krug bis Roger Cicero, von klassischen Swing-Nummern bis hin zu groovigen, modernen Songs. Ein heißer Abend für Jazz-Fans – und alle, die es werden wollen. Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe Kultursalon. Tickets online auf [www.kulturkreis-hn.de](http://www.kulturkreis-hn.de) für 18 Euro (erm. 13 Euro) oder an der Abendkasse.

Ort: Rathaussaal Hohen Neuendorf

FR., 24.03. | 19 UHR

**Begegnungen – Autorenlesung**

Tagtäglich begegnen wir Menschen und Dingen, sei es im Vorbeigehen, in einem Restaurant, an der Dönerbude oder in der S-Bahn. Diese Begegnungen unterschiedlichster Art haben die SchreibMut-Autoren eingefangen und zu Papier gebracht. Lassen Sie sich von gereimten und ungereimten Geschichten und Gedichten überraschen und scheuen Sie nicht die Begegnung mit den schreibmutigen Autoren des Kulturkreises. Musikalisch begleitet uns die Singer-Songwriterin Ute Danielzick. Tickets für 6 Euro (erm. 4 Euro) an der Abendkasse.

Ort: Foyer im Rathaus Hohen Neuendorf

**Alle Angaben ohne Gewähr!****Mehr Infos und weitere****Veranstaltungen unter****[www.hohen-neuendorf.de](http://www.hohen-neuendorf.de) und****[www.birkenwerder.de](http://www.birkenwerder.de)**

Außerdem werden alle zwei Monate neue Ausstellungen im Rathaus eröffnet. Zudem bereiten die Kulturvereine der Stadt, wie Kulturkreis und Hyperion, sowie die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek verschiedenste Veranstaltungen übers ganze Jahr vor, die von Jazzkonzert bis Teamquiz reichen. Schauen Sie einfach regelmäßig auf unsere Homepage [www.hohen-neuendorf.de](http://www.hohen-neuendorf.de) oder folgen Sie uns auf Instagram @hohen.neuendorf, damit Sie nichts verpassen! (Text: js)

# Wichtige Krisennummern

Auf dieser Seite veröffentlicht die Verwaltung eine Übersicht unterschiedlicher Rufnummern, die in allen möglichen gesundheitlichen, psychischen und sozialen Krisensituationen wichtig werden könnten. Bitte bewahren Sie diese Übersicht gut auf. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Leistungen nach SGB II, VIII und XII sowie AsylbLG (wie z. Bsp. Bürgergeld, (ergänzende) Sozialhilfe, Wohngeld, Bildung und Teilhabe, Heizkostenzuschuss usw. sind beim Landkreis Oberhavel zu beantragen.

➔ **Kontakt:** Landkreis Oberhavel; Adolf-Dechert-Straße 1, 16515 Oranienburg; Telefon: 03301 601-0

Notrufe	
Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Giftnotdienst	030 19240
Notfallseelsorge	über 110 oder 112
Sperr-Notruf (EC-/Handykarte, elektronischer Personalausweis, Onlinebanking etc.)	116 116
Notdienstapotheke	0800/0022833

Hilfe für Kinder/Jugendliche und Eltern in Notfallsituationen	
Kinder- und Jugendnotdienst Oberhavel (Krisentelefon)	0800 0009836
Hilfetelefon sexueller Missbrauch gegen Kinder	0800 2255530
Kinderstation Oberhavel Kliniken	03301 66-3025
Trauma-/Institutsambulanz/Säuglings-/Kleinkindsprechstunde (Neuruppin)	03391 392920
Beratung zu sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche	033203 22674 und 03334 22669
Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche	116 111
für Eltern und Erwachsene	0800 1110550

Hilfe bei Gewalt und/oder in Notfallsituationen	
Frauennotruf (bundesweit)	08000 116016
Hilfetelefon „Schwangere in Not“	0800 4040020
Frauennotruf Oberhavel	0800 6648045
Frauenhaus Oberhavel	03301 2084324
Frauenberatungsstelle	03301 6896950
Schwangerenkonfliktberatung	03301 201945
Opferberatung Neuruppin	03391 512300

Medizinische Soforthilfe und Spurensicherung	03391 394546
Weißer Ring (Opfertelefon)	116 006
Opferberatung der Polizei	03301 851-0
Opferschutzbeauftragte Oberhavel	03302 803 1137
Präventionsberatungsstelle der Polizei	03301 851 1080
Täter/innenarbeit bei häuslicher Gewalt	0331 28128127
Opferschutz-„Bevor was passiert“ für potentielle Täter*in	0800 70 222 40

Migrationsberatung	
<b>GISO</b>	
Oranienburg	03301 7064 514
Hennigsdorf	03302 499 80410
<b>DRK</b>	
Oranienburg	03301 689 8634 0173 6872078
Hennigsdorf + Gransee	03302 499 6592 0176 45936256

Jugendmigrationsdienst	
Oranienburg	0157 2235434
Hennigsdorf	03302 499 80306

Weitere Beratungsstellen	
<b>Drogen- und Suchtberatung des DRK</b>	
Oranienburg	03301 3978484
Hennigsdorf	03302 801645
Gransee	0162 1375275
<b>Suchtberatung der Caritas</b>	
Oranienburg	03301 57450
Hennigsdorf	03302 228663
Gransee	0162 1822132
Beratung zur Selbsthilfe	03301 689 6945
Teilhabeberatung - EUTB	03301 689 6955

Demenz-Beratungsstelle	03301 68 6960
<b>Schuldnerberatung</b>	
Oranienburg	03301 689 6930
Hennigsdorf	03302 499 800
Verbraucherzentrale Brandenburg	0331 9822 9995
Erziehungs- und Familienberatung	03301 530 107 oder 03303 5985707

Beratung durch den Landkreis Oberhavel	
Fachbereich Jugend	03301 601 411
Fachbereich Gesundheit	03301 601 3751
Beratung und Hilfe bei (Verdacht auf) psychischen Erkrankungen Sozialpsychiatrischer Dienst des Landkreises Oberhavel	03301 601-3797
Fachbereich Soziales und Integration	03301 601 451
Fachdienst Migration	03301 601 3030
Pflegestützpunkt Oberhavel	03301 601 4890 oder 4891
Gleichstellungs-, Behinderten- und Integrationsbeauftragte	03301 601 1035

Sonstige Hilfen	
Telefon-Seelsorge	0800 111 0 111 0800 111 0 222 oder 116 123
Silbernetz – gegen Einsamkeit im Alter	0800 4 70 80 90
Mieterberatung/ Mietervereinigung	03301 535900
Ambulanter Hospizdienst Oberhavel	03301 20 74 45
Oranienburger Tafel	03301 535 425

Kleiderkammer	
Oranienburg	03301 5766867 o 0151 648 86 572
Hennigsdorf	03302 499 80 152

Stadt Hohen Neuendorf	
Wohnberechtigungsschein	03303 528 166
Seniorenlotsin	0171 192 24 76 03302 499 99 16
Gleichstellungsbeauftragte	03303 528 266
Streetworker-Beratung und Unterstützung in schwierigen Lebenslagen	03303 528 178 03303 528 256
Integration und Teilhabe	03303 528 175

## Impressum:

### Herausgeber:

Stadtverwaltung Hohen Neuendorf:  
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt (Bürgermeister)  
Gemeindeverwaltung Birkenwerder:  
V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok (Bürgermeister)

### Redaktionsteam:

Daniel Dinse (din), Susanne Kübler (sk),  
Simone Schreck (ssch), Jutta Skotnicki (js)  
Dana Thyen (dt)

### Freie Journalisten:

Daria Doer (dd), Inga Dreyer (id),  
Oona Specht (os), Wiebke Wolke (ww)

### Gestaltung:

Agentur Sehstern Hohen Neuendorf,  
beworx (Beate Autering, Beate Stangl)

**Druck:** BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

**Vertrieb:** ZSS Zustellservice Scheffler

**Verteilung:** Kalenderwochen 7-8/2023

**Auflage:** 14.300 Exemplare

### Stadtverwaltung Hohen Neuendorf

Oranienburger Straße 2  
16540 Hohen Neuendorf  
☎ (03303) 528 0

Fax: (03303) 528 4100

<http://www.hohen-neuendorf.de>

Instagram @hohen.neuendorf

Bürgermeister/Sekretariat: ☎ 528 199

Erster Beigeordneter/Hauptamt: ☎ 528 210

Bauamt: ☎ 528 122

Stadtservice: ☎ 528 240

Ordnung und Sicherheit: ☎ 528 188

Soziales: ☎ 528 134

Finanzen: ☎ 528 124

Marketing: ☎ 528 145

Nordbahnnachrichten: ☎ 528 195

### Gemeindeverwaltung Birkenwerder

Hauptstraße 34  
16547 Birkenwerder  
☎ (03303) 290 0

Fax: (03303) 290 200

<http://www.birkenwerder.de>

Bürgermeister: ☎ 290 129

Sekretariat: ☎ 290 128

Kasse/Vollstreckung: ☎ 290 108

Steuern: ☎ 290 115

Bildung & Soziales: ☎ 290 135

Bauverwaltung: ☎ 290 143

Umwelt: ☎ 290 132

Ordnung & Sicherheit:

☎ 290 133/134

Gewerbe/Feuerwehr: ☎ 290 125

Tourismusbüro: ☎ 290 147

## Nächste Ausgabe: 25.03.2023 (Redaktionsschluss: 07.03.2023)

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet und außerdem erhältlich in den Verwaltungen und in der Touristinformation Birkenwerder. Bei Problemen rund um die Zustellung kontaktieren Sie gerne direkt den ZSS Zustellservice Scheffler unter Tel. 0160 – 1556236.